

FASTEN
ZEIT
OSTERN
2009

**GEMEINDE HAT VERANTWORTUNG:
UNSERE VERANTWORTUNG FÜR DIE EINE WELT**

**ÖKUMENISCHE BIBELTAGE:
DIE KRÄFTIGEN BILDER DES EVANGELISTEN JOHANNES**

**30 JAHRE PFARRBRIEF:
WAS DAMALS AKTUELL WAR**

Miteinander

Pfarrbrief
der kath. Pfarrgemeinde
Zur Heiligen Familie
Würzburg-Heidingsfeld



PFARREIENGEMEINSCHAFT-HEIDINGSFELD.DE

30 Jahre Pfarrbrief

Seit Ostern 1979 erscheint ein umfangreicher Pfarrbrief

„Nachdem sich die Vorsitzenden der einzelnen Sachausschüsse in unserem Pfarrgemeinderat bereiterklärt haben, an der Gestaltung und Verteilung der Pfarrmitteilungen mitzuhelfen, wird es auch in Zukunft wieder möglich sein, einen umfangreicheren Pfarrbrief herauszugeben.“ So ist auf dem Titel der Mitteilungen zu Ostern 1979 zu lesen. Damals erschien der Pfarrbrief als 14-seitiges A4-Heft, herausgegeben vom Pfarrer und Pfarrgemeinderat unserer Pfarrgemeinde.

VORSTELLUNG DER KOMMUNIONKINDER

Drei Seiten sind den Kartagen und dem Osterfest gewidmet, eine Seite stellt die Kommunionkinder des Jahres 1979 vor, die mit der Erstkommunion *Vollmitglieder der Gemeinde Christi werden*. Die Vorbereitung auf die Erstkommunion erfolgte in 10 Kleingruppen, jeweils von einer Mutter geleitet.

INFOS AUS DEM PFARRGEMEINDERAT

Der Pfarrgemeinderat stellt auf einer Seite vor, was in den vorangehenden Sitzungen besprochen, gehört und beschlossen worden ist. Unter anderem ging es um *die Notwendigkeit, alle Gemeindemitglieder der Pfarrei über die Geschehnisse der Gemeinde durch einen Pfarrbrief zu informieren*. Beschlossen wurde, dass der Jugendclub (ein offener Jugendtreff für Jugendliche ab 15 Jahren) neu eröffnet werden soll, nach-

dem er zuvor wegen einiger Probleme seine Pforten schließen musste.

Wie man der Jugend-Seite entnehmen kann, standen im Jugendclub auch Themenabende auf dem Programm, neben einer Nachtwanderung ging es um *Rauschgift – eine Gefahr, Jugendsekten – Befreiung oder Versklavung und Jugendkriminalität*.

DIE PFARRJUGENDGRUPPEN

Auf der selben Seite stellt sich auch die übrige Pfarrjugend vor, die aus einer 24-köpfigen Ministrantengruppe, einer 15-köpfigen Gruppe für 13- bis 15-jährige Mädchen und einer Jungengruppe bestand, die gerade einen neuen Leiter suchte.

PERSONALPROBLEME

Sorgen bereitete der Pfarrgemeinde damals der Weggang der Pfarrschwester im August 1978, für die sich bis dato noch kein Ersatz finden ließ (und somit Pfarrer Zürrlein der einzig verbliebene Hauptamtliche in der Gemeinde war). Wegen Personalschwierigkeiten überlegte das Bistum, *im Rahmen des zukünftigen Pfarrverbandes Würzburg-Süd (St. Laurentius, St. Bruno, St. Sebastian und Hl. Familie) eine Pfarrschwester für alle vier Gemeinden ein-*



zusetzen. *Aber dennoch wollen wir vom Pfarrgemeinderat alles tun, um der Isolierung und Vereinsamung, die auch in unserer schönen Siedlung wie eine moderne Krankheit um sich greift entgegenzuwirken.*

Gebe Gott, daß diese Pfarr-Mitteilungen ein klein wenig dazu beitragen, uns besser kennen zu lernen und uns in der Gemeinde des Herrn geborgen zu wissen.

DANKBARER SENIORENCLUB

Der Weggang der Schwestern betraf auch den Seniorenclub, der allerdings schnell wieder einen „Ersatz“ finden konnte. Der wöchentliche Seniorengottesdienst wird daher mit den Worten beworben: *„Denn wer sollte nicht Grund zum Danken haben, wenn nicht wir (Senioren) aus der Gemeinde?“*

GESUCHT UND GEFUNDEN

Der Kirchenchor freute sich zwar über seinen neuen Dirigenten Bernhard

Wehle, aber was kann der beste Dirigent machen, wenn ihm Sängerinnen und Sänger fehlen? Auch männliche und weibliche Lektoren wurden gesucht, Entlohnung erfolgte nach den üblichen Sätzen des lieben Gottes, kein Pensionsanspruch. Sicherheits halber sind für die zahlreich eingehenden Bewerbungen gleich zwei Telefonnummern angegeben – eine für Männer und eine für Frauen.

Gefunden werden konnten hingegen bereits acht neue Kommunionhelfer.

Den gesamten Pfarrbrief von Ostern 1979 finden sie im Internetangebot der Pfarreiengemeinschaft

(unter PFARRBRIEF → ALTE AUSGABEN):

PFARRBRIEF.PFARREIENGEMEINSCHAFT-HEIDINGSFELD.DE



Anzeige

STORCH

BAU

97084 Würzburg

☎ (09 31) 6 40 42

Hochbau

Tiefbau

Erdbau

Frostige Zeiten in der Heiligen Familie

Schlechte Beheizbarkeit unserer Pfarrkirche im Winter

Gemeindemitglieder mit Wölkchen vor dem Mund beim Singen und rote Fingerspitzen von dem Versuch, ein Loch in das gefrorene Weihwasser zu bekommen, sind die sichtbaren Resultate unserer schlecht isolierten Kirche. So schön Eisblumen an den mundgeblasenen einscheibigen Fenstern unserer Kirche sind, so deutlich zeigt sich, dass unser Kirchengebäude energetischen Gesichtspunkten heutigen Standards längst nicht mehr genügt.

Sowohl die seitlichen Kirchenfenster in Verbindung mit den Betonpfeilern, die nicht isolierten Giebelwände und die Höhe des Gebäudes machen es uns praktisch unmöglich, mit einem wirtschaftlich vertretbaren Aufwand wohnliche Raumtemperaturen zu erreichen. Obwohl die Küster bereits mehr als eine Stunde vor Gottesdienstbeginn die Heizung auf größter Stufe laufen lassen, steigt die Temperatur innerhalb von 60 Minuten (je nach Außentemperatur) lediglich um 4 bis 6 °C an. Das heißt, dass wir bei einer Außentempe-

ratur von unter 10 °C bis gegen Ende des Gottesdienstes kuschelige Gefrierpunkttemperaturen haben.

Obwohl der mengenmäßige Gasverbrauch in den letzten 10 Jahren nahezu unverändert geblieben ist, sind die reinen Energiekosten für die Kirchenheizung in diesem Zeitraum um rund 50% gestiegen.

Um unser Kirchengebäude energetisch nachzurüsten, fallen nach Schätzungen des bischöflichen Bauamtes Kosten in Höhe der Heizkosten von rund 250 Jahren an ein für uns nur schwer zu überschauender Zeitraum. Ein Unterfangen, das daher nicht realisierbar ist.

250 JAHRE HEIZEN FÜR DIE KOSTEN MÖGLICHER WÄRMEDÄMMMASSNAHMEN

Wir können Sie nur um Verständnis bitten, dass in den Wintermonaten unsere Kirche nicht immer so warm ist, wie Sie es vielleicht gerne hätten.

Zum Trost: auch unser Pfarrer, die Ministranten, Lektoren, Kantoren, Orga-

Anzeige

Technik für mich. **Müller**
Systemtechnik

Kälte-technik **Klima-technik** **Elektro-technik** **Netzwerk & IT-technik** **Kommunikations-technik**

Hauptstr. 79 • 97249 Eisingen • Tel.: 0 93 06 / 90 97-0
www.paul-mueller-gmbh.de

nisten und die Küster sind betroffen. Der Männerkreis freut sich, Sie im Anschluss an den Gottesdienst für einen heißen Kaffee, bzw. Tee zu erwärmen.

NEUE SCHAUKÄSTEN VOR DER KIRCHE

Bis zum Erscheinen dieses Pfarrbriefes sollten auch zum Abschluss der Erneuerung der Außenanlagen vor der Kirche die neuen Schaukästen montiert worden sein. Wir bitten Sie, die Inhalte regelmäßig zu lesen und die Angebote anzunehmen.

Wir empfehlen die Schaukästen auch dem besonderen Schutz aller Gemeindeglieder an.

Wegen der Flachdachsanieierung unseres Pfarrzentrums haben erste Ortstermine mit dem Bischöflichen Bauamt und Fachfirmen stattgefunden. Derzeit wird ein neues Metaldach mit einer darunter befindlichen Dämmschicht favorisiert. Wir werden Sie über die weitere Entwicklung auf dem Laufenden halten.

Hilmar Lipp (Kirchenpfleger)

Matthias Schranner (PGR-Vorsitzender)

Unterstützen Sie uns!

Unsere Kontonummer für Spenden lautet: 30 30 22 102 bei der Liga Bank Würzburg (BLZ: 750 903 00).

AKTUELL

Kein Eine-Welt-Verkauf mehr in der Bücherei

Seit 1997 verkauft der Eine-Welt-Kreis in der Bücherei Waren aus Fairem Handel. Da die Zahl der Verkäufe in den letzten Jahren rückläufig war, hat sich

der Kreis entschlossen, den Verkauf der Waren einzustellen.

Ein großes Angebot an Eine-Welt-Produkten aus Fairem Handel finden Sie weiterhin im Weltladen, Plattnerstraße 14 (nähe Dom).

Anzeige

Guido Linse **Netzgerei + Partyservice**

Sie können uns auch Montag und Dienstag telefonisch erreichen!

Mittwoch	7.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag	7.00 – 13.00 Uhr
Freitag	7.00 – 18.00 Uhr
Samstag	7.00 – 13.00 Uhr

97084 Würzburg-Heidingsfeld • Lehmgrubenweg 4 • Tel.: (0931) 65904



Gottes Schöpfung bewahren – damit alle leben können

Dies ist das Motto der diesjährigen Misereor-Fastenaktion. Wie würde es uns gehen, wenn wir so schöpfungsbewusst und der Erde und den Menschen so tief verbunden wären, wie es jener Jesus von Nazaret offensichtlich gewesen ist?

In einem über zwei Jahre gespannten Themenhorizont von „Armutsbekämpfung und Bewahrung der Schöpfung“ konzentriert sich die Misereor-Fastenaktion 2009 auf den Zusammenhang von Klimawandel und Ernährungssicherheit.

Ausgehend von den Erfahrungen in Burkina Faso, Haiti und auf den Philippinen macht die Fastenaktion deutlich, wie sehr Menschen unter den Folgen des Klimawandels leiden, sich aber kraft ihrer Selbsthilfepotenziale und in der Entwicklungszusammenarbeit mit Misereor auch behaupten.


Ein vom Eine-Welt-Kreis der Pfarrei Zur Heiligen Familie gestalteter Gottesdienst am Sonntag, 22. März um 11.00 Uhr greift diese Thematik auf.

Eingeladen sind alle, denen diese Thematik am Herzen liegt.

Mit dieser Fastenaktion 2009 setzt Misereor Impulse zur Veränderung des individuellen Konsumverhaltens, ermutigt die Gemeinden zu nachhaltigem Umweltmanagement, bietet Projektpartnerschaften an, erbittet Spenden zur Unterstützung der Menschen im Süden und regt die Bürgerinnen und Bürger an, das Gespräch mit Politikern über Klimaschutz und Ernährungssicherheit zu suchen.

*Wenn die Erde
unser gemeinsamer Tisch wird
Wenn wir auf Augenhöhe
miteinander reden
Wenn wir den Reichtum
unserer Kulturen teilen
Wenn unsere Kinder und Kindeskiner
das Sagen haben
Wenn wir das Leben
das in unsere Hände gelegt ist
lieben und pflegen
Dann wird wahr
wovon wir alle träumen*

Helmut Schlegel OFM



Gottes Schöpfung bewahren –
damit alle leben können

Ihr Fastenopfer am
28./29. März 2009

Mit Zorn
und Zurechtkeit
an der Seite
der Armen

MISEREOR
• IHR HILFSWERK



Spiele-Nachmittag für Kinder

Hallo Kinder,
ihr seid herzlich zu einem Spiele-Nachmittag in der Pfarrbücherei eingeladen!

Er findet am Mittwoch, 25. März 2009, von 15.00 bis 17.00 Uhr statt.

Es werden drei Spiele vorgestellt und ausprobiert, die für die Bücherei neu angeschafft wurden. Die Spiele können anschließend ausgeliehen werden.

Das sind die neuen Spiele:

Geoprimo

Die Welt kennen lernen, mit Spielspaß und ohne Kofferpacken: Geographisches Lernspiel mit Puzzle und stabilen Holzfiguren, das den Kindern die große Welt ins Zimmer holt.

Für 2 bis 6 Spieler ab 5 Jahren

3 x 4 = Klatsch

Hier wird gerechnet, bis die Klatschen fliegen! Zuerst wird eine Aufgabe gewürfelt. Die Spieler versuchen dann, die Fliege mit dem richtigen Ergebnis zu erwischen- und üben das kleine Einmal-eins dabei!

Für 2 bis 6 Spieler von 8 – 99 Jahren

Halli Galli

Das alters- und zeitlose Kultspiel HALLI GALLI ist einfach großer Spielspaß für Groß und Klein, setzt auf Reaktionsvermögen und Geschwindigkeit und schult nebenbei noch ein schnelles Auge. Auch Erwachsene können viel Spaß bei diesem rasanten Spiel haben.

Für 2 bis 6 Spieler ab 6 Jahren



Allen, die im vergangenen Jahr die Bücherei finanziell und tatkräftig unterstützt haben, ein herzliches Dankeschön!

B. LIPP

Öffnungszeiten:
Sonntags nach dem Gottesdienst
 für eine Stunde
Mittwochs
 von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Mein täglicher Weg heißt Auferstehung


Auferstehung
ist das große Geheimnis
der österlichen Zeit.

Jesus überwindet Tod und Grab
und lebt in alle Zeiten und Ewigkeiten.

Auferstehung
ist auch das große Geheimnis
unseres persönlichen Lebensweges,
der nicht in Tod und Grab endet,
sondern auch den Morgen
eines neuen Lebens findet.

Auferstehung
heißt aber auch und besonders
unser täglicher Weg
unseres ganz konkreten Lebens.

Immer wieder müssen wir aufstehen, auferstehen,
um unseren Weg
aus Dunkel zum Licht zu finden,
aus Rätseln des Leidens
in die Lösungen eines größeren Sinns,
aus Versagen und Schuld
in die Befreiung eines Verzeihens,
aus Tränen der Schwermut
in das Lachen der Erlösung,
aus Verzagtheit der Vergangenheit
in die Zuversicht der Zukunft,
aus Sprachlosigkeit in den Trost der Worte,
aus irrenden und fehlgeleiteten Schritten
auf die Kreuzung einer neuen Richtung,
aus der Ungeduld des eigenen Herzens
in die Offenheit der anderen,
aus lähmender Einsamkeit
in die Begegnung einer hellen Freundschaft,



aus dem sicheren Zeichen der Vergänglichkeit
in die großen Verheißungen des Kommenden,
aus der Leere ausgelaufener Stunden
in die Fülle einer tieferen Sinnfindung,
aus der Erstarrung
in das gelöste Sprechen der Zuneigung,
aus dem Wüstentag des Einerlei
in erfrischende Oasen der Stärkung,
aus der alltäglichen Enge
in die Weiten eines befreienden Gottes.

Ostern setzt uns auf den Weg.
Nicht zufällig kommt aus der Osternacht
der Weg nach Emmaus.
Das heißt Aufbrechen,
Aufstehen, Auferstehen,
Weggehen, Loslassen, aber auch Einkehren,
Heimkehren, Finden, Hoffen.
Emmaus beginnt draußen vor der Tür,
auch vor der Kirchentür.
Wir müssen mit der Osterbotschaft
den statischen und sicheren
Standpunkt des Glaubens verlassen
und uns in den dynamischen Prozeß
des Glaubens unterwegs einlassen.
In dieses stete Suchen nach Emmaus
gesellt sich Jesus und zeigt uns
im lebendigen Glauben unsere Zukunft.
Die Freunde Jesu im biblischen Bericht
werden auf die Straße gerufen,
sie dürfen keine Totenwächter
eines leeren Grabes bleiben,
sie müssen Zeugen der Auferstehung
und der österlichen Sonne werden.

Ostern ist Ausbruch mit Jesus
aus allen Fesseln und Mauern,
aus allen Räumen und Winkeln.
Ostern ist Aufbruch und Auferstehung
mit Jesus auf dem Weg
eines lebendigen Glaubens.
Darum heißt
unser täglicher Weg nach Ostern
Auferstehung.

Hans Wallhof

Neuer Familienkreis!

Seid ihr junge, unternehmungslustige Familien aus der Lehmgrubensiedlung, die gerne Kontakte mit anderen Familien knüpfen wollen?

Ein erster „Ausflug“ findet am Ostermontag, 13. April 2009 statt. Wir treffen uns um 14.30 Uhr am Hintereingang des Botanischen Gartens zu einem Osterspaziergang natürlich mit Eiersuche für die Kleinen und anschließendem Kaffee und Kuchen im Pfarrsaal Zur Heiligen Familie.

Wir freuen uns auf viele „Verstecker“ und Suchende!

Kontakt und Informationen:

Karin Junker

Telefon [REDACTED] oder

Antje Präg

Telefon [REDACTED]



Frauenkreis Jahresprogramm 2009

Do 26. März
Vortrag „Gottes heilende Kraft“

Do 23. April
Nigeria – die Heimat von Pfr. Blaise

Do 28. Mai
19.30 Uhr Madonnen in der
Innenstadt – ein Rundgang

Do 25. Juni
Erlebnispfad Guttenberg

Do 23. Juli
Grillen mit gemütlichem
Beisammensein

Do 24. Sept.
Federweißenabend, Programmge-
staltung 2010

Do 29. Okt.
„Ich will singen meinem Gott“

Do 26. Nov.
Adventsbasteln

Do 10. Dez. 2009
Adventsfeier

Unsere Treffen finden, wenn nicht anders angegeben, jeweils am 4. Donnerstag des Monats um 20.00 Uhr im Pfarrsaal statt. Eventuelle Programmänderungen sind auf der Gottesdienstordnung ersichtlich. Gäste und neue Mitglieder sind immer herzlich willkommen.



Foto: chribier / photocase.com

Der Seniorenkreis wird 40

Grund für ein Fest und die Termine bis zum Sommer

1969 wurde in unserer Pfarrei Zur Hl. Familie der Seniorenkreis gegründet. Er ist jetzt also 40 Jahre alt – Grund genug für ein Fest!

Wir feiern unser 40 jähriges Jubiläum am Donnerstag, den 19. März 2009.

Wir beginnen mit einem Dankgottesdienst um 14 Uhr in unserer Kirche, anschließend findet die Jubiläumsfeier im Pfarrsaal statt.

Wenn Sie schon immer einmal bei uns vorbeischauen wollten, wäre das Jubiläum ein guter Anlass! Aber auch zu den „gewöhnlichen“ Seniorennachmittagen sind Sie herzlich willkommen!

E. KÖNIG

Am 19. Juli 1989 feierte der Seniorenkreis (der damals noch Altencub hieß) sein 20 Jähriges Bestehen. Ganz rechts im Bild unser damaliger Pfarrer Ernst Zürlein. Foto: Main-Post/Heussner



Unsere Termine bis zum Sommer:

- 05. März „Winter ade“
Gedächtnistraining
- 19. März 40-jähriges Jubiläum
- 02. April „Zyperm“
Dia-Vortrag von H. Barcatta
- 07. Mai „Der Mai ist gekommen“
Frühlingslieder und -gedichte
- 18. Juni „Wie es früher war“
Gedächtnistraining
- 02. Juli „Der fränkische Marienweg“
Dia-Vortrag von Pfr. Josef Treutlein (in Zusammenarbeit mit der Kath. Akademie Domschule)
- 16. Juli Sommerfest

Die Seniorennachmittage beginnen in der Regel um 15 Uhr im Pfarrsaal, vorher sind sie eingeladen zu einem Wortgottesdienst um 14.30 Uhr in der Werktagkapelle.

Unser Programm (und evt. Änderungen) finden Sie immer im Schaukasten vor der Kirche und auf der Gottesdienstordnung.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Ansprechpartnerin:

E. König, Telefon: [REDACTED]

Herbst und Winter im Kindergarten

Feste, Feiern, Geschenke und personelle Veränderungen

Und wieder einmal dürfen wir aus unserem Alltag im Kindergarten berichten. Monat für Monat vergeht und es sind im Großen doch immer wieder ähnliche Themen, die uns im Pfarrbrief beschäftigen.

In diesem Kindergartenjahr war lange unklar, wie es personell weiter geht. Im Oktober ist eine weitere Kinderpflegerin zu uns gestoßen. Frau Larissa Knopp ist in Erziehungsurlaub gegangen als wir die vierte Gruppe haben schließen müssen. Alle Ergänzungskräfte arbeiten seither in Teilzeit – Frau Knopp wird gruppenübergreifend eingesetzt und springt bei Krankheit, Urlaub, Fortbildung und ähnlichem ein, wo Not „an der Frau“ ist.

Im Oktober feierten wir auch gemeinsam mit der Pfarrei das Erntedankfest. Gemeinsam zogen wir mit den Kindern ein und brachten Erntegaben mit zum Altar. Die Kinder gestalteten den Gottesdienst musikalisch und spielerisch mit.

Aus den Erntegaben kochten wir in der darauf folgenden Woche Suppe. Groß und klein waren eingeladen zu einem gemeinsamen Essen und gemütlichen Beisammensein zur Mittagszeit. Der Suppentag hat in unserem Kindergarten wie auch in der Kita St. Laurentius aus unserer Pfarreiengemeinschaft nun schon eine richtige Tradition.

Im Dezember besuchte uns der Nikolaus und auch das Christkind brachte Geschenke vorbei

Fotos: Privat

Großes Thema in den Wochen im Dezember war das bevorstehende Weihnachtsfest. Jeden Tag wurde an der Krippe eine weitere Kerze auf unserem Weg entzündet – bis am Ende alle 24 Lichter brannten. Jede Gruppe hat für sich eine Weihnachtsfeier mit den Eltern gehabt, in der die Kinder etwas von der Weihnachtsgeschichte vorgespielt haben. Die „Schauspieler“ der Bärengruppe haben ihr Stück (in alter Tradition) an der Weihnachtsfeier im Seniorenkreis vorgespielt.

Und als großer Höhepunkt kam an der Gruppenweihnachtsfeier auch noch das Christkind zu Besuch und hat viele Geschenke da gelassen (Spiele, Puzzle,



Bücher, Puppenkleider, Duplosteine und vieles mehr.)

Und auch der Nikolaus kam zu Besuch. Immer wieder schön die gemeinsame Feier mit allen Kindern aus allen Gruppen gemeinsam im Turnraum.

Im Januar sind wir mit 75 Kindern in das neue Jahr gestartet. Wer für das Kindergartenjahr 2009/2010 noch einen Platz braucht sollte sich mit dem Anmelden beeilen. Die neuen Familien haben alle ihre Plätze schon im Januar erhalten. Unsere Telefonnummer ist die (0931) 6 46 88.

Was erwartet uns sonst noch bis zum nächsten Pfarrbrief? Viele tolle Themen, die in Kinderkonferenzen in der Gruppe noch gewählt werden, eine (hoffentlich) knallbunte und fröhliche Faschingsfeier, der Fotograf kommt zu Besuch und die Pusteb Blumen dürfen sich auf den einen oder anderen tollen Ausflug freuen.

Es grüßt Sie ganz herzlich die Regenbogen-, Bären- und Mäusegruppe.

DANIELA RÜGAMER



Altpapiersammlung

Die nächste Altpapiersammlung der Pfarrjugend in der Lehmgrubensiedlung findet am **Samstag, 25. April 2009** statt.

Bitte stellen Sie ihr Papier gebündelt oder in Kartons bis spätestens 8.00 Uhr gut sichtbar an den nächstgelegenen Straßenrand.

Unterstützen Sie die Pfarrjugend – sie freut sich auch schon über kleine Bündel z.B. ihrer Tageszeitung.

AUGENBLICKE Kurzfilme im Kino 2009

Kurzfilme im Kino

AUGENBLICKE ist kirchliche Kinoarbeit mit cineastischem Anspruch und offenem (Augen-)Blick auf den Menschen. Augenblicke sind Inseln im Strom der Zeit. Der Bereich Kirche und Gesellschaft des Sekretariats der Deutschen Bischofskonferenz hat auch im Jahr 2009 inhaltlich wie formal sehr unterschiedliche Beiträge der Kurzfilmszene ausgewählt..

In Würzburg sind die Filme am **Dienstag, 17. März 2009 um 19.00 Uhr** im CinemaXX-Kino zu sehen.

Infos über die Filme:

WWW.KATHOLISCHE-KIRCHE.DE/26423.HTML

DIE SCHÖNSTEN AUSFLUGSZIELE LIEGEN MANCHMAL DIREKT VOR DER HAUSTÜR!



Würzburg-Heidingsfeld | Mergentheimer Str. 59
Tel. 09 31 - 61 06 -0 | 2.000 kostenlose Parkplätze
Öffnungszeiten: Mo.–Mi. 9.00–19.00 Uhr,
Do. und Fr. 9.00–20.00 Uhr, Sa. 9.00–18.00 Uhr
Internet: www.xxxlneubert.de
E-Mail-Adresse: info@neubert.de

neubert

XXXL

DIE XXXL MÖBELHÄUSER.
DIE MIT DEM ROTEN STUHL.